Packt die Männer richtig an . . .

Echtes und falsches Mitleid mit Männern

Von

Berta Gräfin Arnim

Solange es noch zwei Geschlechter unter der Sonne gibt, solange wird es auch noch eine Zweiteilung sämtlicher menschlicher Eigenschaften geben. Eine männliche Güte ist etwas anderes als eine weibliche Güte, ein männlicher Haß etwas anderes als ein weiblicher Haß, ein männliches Mitleid etwas anderes als ein weibliches Mitleid.

Bei einer idealen Beziehung der Geschlechter will die Frau kein männliches Mitleid erfahren, der Mann kein weibliches Mitleid. Wo aber gibt es noch eine ideale Beziehung zwischen Mann und Frau? Das Zusammenleben der Menschen bedarf in unserer Zeit so vieler Brücken — richtiger Brücken und Eselsbrücken —, daß man, auch bei größtem Stolz des einzelnen, das Mitleid zwischen den Menschen nicht ausschalten kann.

Wo das männliche Mitleid mit der Frau am Platze ist, das mögen die Männer beantworten. Hier ist nur vom weiblichen Mitleid mit dem Mann die Rede. Und da scheint allerdings ein kleiner Seelen-Baedeker vonnöten zu sein. Stößt man doch heutzutage immer wieder auf die Frage: „Ist es richtig, daß ich mich so und so zu ihm verhalte, es geschieht nämlich nur aus Mitleid?"

Wir geben nur ein paar Beispiele von echtem und falschem Mitleid der Frauen mit den Männern. Aber eines ist sicher: ein echtes weibliches Mitleid darf auch der Mann ruhigen Herzens als kostbaren Zuschuß zu seinem Leben hinnehmen, während ein falsches weibliches Mitleid ihm genau so stark Abbruch tut, wenn er es hinnimmt, wie der Frau, die es an ihn verschwendet.

Wenn er verstimmt nach Hause kommt

Falsches Mitleid

Ein Mann kommt todmüde nach Hause. Es ist ihm an diesem Tag alles schiefgegangen. Er schimpft zu Hause herunter, was er seinen Vorgesetzten oder Untergebenen gegenüber nicht los wurde. Außerdem klagt er darüber, daß er in der Aufregung wieder viel mehr Zigaretten geraucht hat, als er vertragen kann. Seine Frau kocht ihm einen guten Kaffee, läßt ihn dann aber damit allein, weil sie glaubt, damit genug für ihn getan zu haben. Die Frau hat falsches Mitleid mit ihm.

Echtes Mitleid

Ein Mann kommt todmüde nach Hause. Es ist ihm an diesem Tag alles schiefgegangen. Krach mit dem Vorgesetzten, ein eigenes Versehen, viele ergebnislose Besprechungen. Er sagt: „Es war ein schlimmer Tag, aber reden wir nicht mehr davon." Sie verwöhnt ihn, indem sie besonders liebevoll für ihn sorgt, ihn auf sein Lieblingsthema bringt und mit besonderem Interesse auf alles eingeht, bis er seinen kleinen Tageskummer ganz vergessen hat. Die Frau hat echtes Mitleid mit ihm.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643E-19320500/100 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT